

PRESSEMITTEILUNG

TA.DH.AM: EINE FOTOAUSSTELLUNG AUS DEM JEMEN IN JORDANIEN

„ta.dh.am“ ist eine Initiative des Goethe-Instituts zur Sichtbarmachung künstlerischer Positionen aus dem Jemen. Dem jordanischen Publikum wird die aktive und hochmotivierte jemenitische Kunstszene durch die Aufbauarbeit des Goethe-Instituts im Jemen zugänglich gemacht. Die Gruppen-Fotoausstellung wird am 04. Mai 2023 um 18:00 Uhr eröffnet und wird bis Ende Mai im Rahmen des Image Festival Amman in Zara Expo in Amman zu sehen sein.

ta.dh.am (تَضَام) ist ein arabisches Wort aus dem Wurzelverb ضَمَمَ (dha-ma-ma). Das Wort steht poetisch für das Festhalten aneinander, das Zusammenkommen – die Umarmung. Ein Sehnsuchtsbegriff in einem durch Krieg und humanitäre Krisen zerrüttetem Land, in dem schon das Wort „Frieden“ hochpolitisch ist. Zusammenhalt zeigt sich in Gemeinschaften, die sich um ihre Mitglieder kümmern, kann aber auch in abstrakten Formen gesehen werden. Wie kann dieses Wort mit Fotokunst visualisiert werden? Welche Geschichten können erzählt werden?

Fünf jemenitische Fotograf*innen, Abeer Aref, Somaya Samawi, Mohammed Abdulkhaleq, Sadiq Al-Harasi und Al-Baraa Al-Sameai, präsentieren je einen Werkkomplex, der eine künstlerische Interpretation von ta.dh.am darstellt. Sie haben gemeinsam Fotoserien vorgelegt, die die Bedeutung von "tadham" innovativ interpretierten und auf eine intime und persönliche Art und Weise visualisierten.

Die Fotoserien beschäftigen sich aus einer persönlichen Perspektive und auf poetische Weise mit Schlüsselkonzepten von „Zusammenhalt“ wie Familie, Fürsorge für die Gemeinschaft und Verbundenheit wie in den Arbeiten von Abeer und Somaya. Sie zeigen so die Schönheit der jemenitischen Gesellschaft und ihrer Menschen in verschiedenen Situationen des Alltags und des Außergewöhnlichen. Einen anderen Einblick in jemenitisches Kulturerbe bietet Mohammed mit seinen Fotografien zur traditionellen Architektur des Jemen. Auf die Beziehung zwischen Fotografie und ihrer Umgebung beziehen sich auch Sadiq und Al-Baraa, die in ihren Arbeiten zeigen, dass Fotografie ein effektives Medium zur Vermittlung von Gefühlen, die mit Landschaft verbunden sind, sein kann.

Die Ausstellung wird im Rahmen des Image Festival eröffnet, nachdem sie erstmalig im Dezember 2022 in Berlin, Deutschland stattfand.

Mehr Informationen:

www.goethe.de/tadham

Goethe-Institut Jordanien

Das Goethe-Institut ist das weltweit tätige Kulturinstitut der Bundesrepublik Deutschland. Mit 158 Instituten in 98 Ländern fördert es die Kenntnis der deutschen Sprache im Ausland, pflegt die internationale kulturelle Zusammenarbeit und vermittelt ein aktuelles Deutschlandbild. Durch Kooperationen mit Partnereinrichtungen an zahlreichen weiteren Orten verfügt das Goethe-Institut insgesamt über rund 1.000 Anlaufstellen weltweit. Die Arbeit im Jemen baut das Goethe-Institut seit zwei Jahren durch sein Institut in Jordanien wieder auf. Mittlerweile arbeitet dort ein fünfköpfiges Team mit einer Vielzahl jemenitischer Partnerinnen und Partner in unterschiedlichen Programmen zur Kunst- und Kulturförderung und dem internationalen Austausch.



دارة التسوير



GOETHE
INSTITUT

Sprache. Kultur. Deutschland.

DATUM

25. April 2023

KONTAKT

Carina Pühl
Project Coordinator
Goethe-Institut Amman
Carina.Puehl@goethe.de
www.goethe.de/jordanien

Yasmin Marroum
Project Coordinator
Goethe-Institut Amman
Yasmin.Marroum@goethe.de
www.goethe.de/jordanien